

# Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für das Humboldt-Gymnasium Köln

## Musik

### Inhalt

- 1 **Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik**
- 2 **Entscheidungen zum Unterricht**
  - 2.1 Unterrichtsvorhaben
    - 2.1.1 *Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben*
    - 2.1.2 *Konkretisierte Unterrichtsvorhaben***Fehler! Textmarke nicht definiert.**
  - 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
  - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung
  - 2.4 Lehr- und Lernmittel
- 3 **Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**
- 4 **Qualitätssicherung und Evaluation**

# 1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

## Allgemeine Ziele

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des *Humboldt-Gymnasiums* (siehe Kap. „Pädagogische Leitlinien“ des „Schulprogramm *Beispiel-Gymnasium*“) und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles, sowohl diejenigen des Musikzweigs, wie auch die für alle Schülerinnen und Schüler der Schule, sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m..

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

## Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Das Humboldt-Gymnasium hat neben dem herkömmlichen Musikunterricht in der Sekundarstufe I („A-Zweig“ für allgemeiner Zweig) einen profilbildenden Musikzweig („M-Zweig“ für Musikzweig). Die Schülerinnen und Schüler des M-Zweigs der Sekundarstufe I erhalten nachmittags zusätzlichen Unterricht in einem Pflichtfach (s.u.), in einem Ensemble-Wahlpflichtfach und einem Instrument. Die Stundentafel des Vormittagsbereichs ist für beide Zweige (A-Zweig und M-Zweig) gleich:

- Klassen 5/6 2Std durchgehend
- Klassen 7/8/9 2Std halbjährlich im Wechsel mit Kunst

Im Nachmittagsbereich des M-Zweigs müssen die Schülerinnen und Schüler pro Schuljahr neben dem Instrumentalunterricht ein Pflicht- und ein

Wahlpflichtfach belegen. Die Pflichtfächer, die in kleinen Gruppen unterrichtet werden, sind:

- Klassen 5/6 1Std. Rhythmische Erziehung
- Klassen 7/8/9 1Std. Musikalische Elementarlehre (die in Form von Kompositions-Werkstätten gestaltet werden)

Zusätzlich bietet das Humboldt-Gymnasium allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 8 und 9 im Differenzierungsbereich den 2jährigen Kurs „Kunst-Musik“ an, in dem in drei Stunden pro Woche in fächerverbindender Weise Sachverhalte der Fächer Musik und Kunst thematisiert werden.

An allen Ensembles des Musikzweigs, die von Kolleginnen und Kollegen des Humboldt-Gymnasiums geleitet werden, können auch Schülerinnen und Schüler des A-Zweigs als AG teilnehmen.

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase 2-3 Grundkurse angeboten, die nach Kriterien der Lernvoraussetzungen gebildet werden. In der Qualifikationsphase gibt es einen Leistungs- und einen Grundkurs.

### **Unterrichtende im Fach Musik**

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2010/2011) aus 8 Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittags- wie auch Nachmittagsbereich von A- und M-Zweig tätig sind. Ein Fachvorsitzender ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der Musikzweig wird in Kooperation mit einem Kollegen der RMS und einer Kollegin (A15-Planstelle des Gymnasiums, zur Zeit kommissarisch besetzt) geleitet.

Der gesamte Instrumentalunterricht und die Leitung eines Teils der Wahlpflicht-Ensembles wird von ca. 45 Lehrerinnen und Lehrern der Rheinischen Musikschule (RMS) durchgeführt. Der Rechtsstatus dieser Tätigkeit basiert auf einem Kooperationsvertrag des Humboldt-Gymnasiums mit der RMS), in dem die Aufgabenverteilung und die zusätzlichen Gebühren der M-Zweig-Schüler fixiert sind.

### **Unterrichtsbedingungen**

Für den Klassen-, Gruppen- und Ensembleunterricht stehen zwei große Musikräume zur Verfügung (A307, D004). D004 ist zur Hälfte mit Tischen ausgestattet, die andere Hälfte ist freigehalten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten; es stehen für Chorproben noch zusätzliche Stühle am Rande gestapelt. A307 ist zur Hälfte mit ca. 32 Stühlen mit klappbarer Schreibfläche ausgestattet und zusätzlich aufgestapelte Stühle für Chor- und Ensembleproben. Am Rande sind 18 Keyboards fest auf Keyboard-Ständer aufgereiht. Die Netzanschlüsse und Kopfhörer werden im Schrank aufbewahrt. Als Ausweichraum für Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht das „Pädagogischen Zentrum“ (PZ) zur Verfügung, wo neben der Aula-Bestuhlung eine flexibel gestaltbare Bühne und Sound- und Lichttechnik zur Verfügung steht. Ausschließlich für Midi-Unterricht ist

einen kleiner „Medienraum“ vorgesehen, der mit speziellen PCs und Zubehör ausgestattet ist und nur von autorisierten Personen (mit gesondertem Schlüssel) betreten werden darf (A306). Ein kleiner Fachraum (D006) steht für Oberstufen-Kurse, Rockwerkstätten und Elementarlehre zur Verfügung, der mit ca. 20 Tischen/Stühlen und Rock-Equipment ausgestattet ist. Alle Fachräume haben einen grafisch fixierten Aufstellungsplan der Möbel an den Eingangstüren. Die Räume müssen immer in der dort festgehaltenen Ordnung hinterlassen werden.

Alle Fachräume haben fest installierte Audio-Anlagen mit CD-und Cassetten-Player und Anschlüsse für andere elektronische Geräte; für das PZ steht eine fahrbare Anlage zur Verfügung, die in D006 abgestellt wird. Neben den festinstallierten Keyboards in A307 befinden sich in D004 und D006 4-5 Keyboards, in A307 und D004 Orffsches Grund-Instrumentarium, mehrere Sätze von Boom-Whakers und Percussion-Instrumente, in A307 und D004 jeweils ein Flügel, in D006 ein Klavier, in D004 und D006 zusätzlich je ein Clavinova. In D006 steht festinstalliert ein komplettes Bandinstrumentarium mit PA, Mikrofonen usw.. In A307 steht ein fahrbarer Fernseher mit DVD-Player, in D004 ein festinstallierter Fernseher mit PC-Anschluss und in allen Räumen jeweils ein OHP und Tafel. Der Raum Du06, in dem vornehmlich Schlagzeug und E-/Kontrabass unterrichtet wird, kann vormittags zusätzlich für Gruppenarbeiten genutzt werden. Dort befinden sich ein Klavier, zwei Schlagzeuge und Bassverstärker, die während der Unterrichtszeit des Vormittags nicht benutzt werden dürfen.

### **Konzerte**

Jede Klasse des M-Zweigs führt einmal pro Schuljahr ein Klassenkonzert durch, dessen Termin zu Beginn des Schuljahrs verbindlich festgelegt wird. Der/die in der jeweiligen Klasse unterrichtende Musiklehrer/In ist in Kooperation mit der Klassenleitung für Organisation und Kooperation mit den RMS-Kollegen zuständig.

In der Oberstufe wird zu Beginn des Kalenderjahres ein Konzert-Projekt realisiert, an dem möglichst viele Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums teilnehmen können. Zur Vorbereitung finden in der Regel Intensivproben statt, die z.T. außerhalb der Schule in einer Jugendherberge durchgeführt werden.

Durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Musik-Institutionen werden in jedem Schuljahr klassenbezogen oder klassen- und jahrgangsstufenübergreifend Musikprojekte realisiert. Diese Projekte sind expliziter Bestandteil der Musik-Ausbildung in den M-Klassen und müssen durch rechtzeitige Absprache mit Schul- und Klassenleitung in den Schulalltag integriert werden. Sie finden zusätzlich zu den verbindlichen Unterrichtsvorhaben des Hauscurriculums Musik statt.

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

#### 2.1.1 Übersichtsraster (Inhaltsfelder farblich gekennzeichnet)

- I Bedeutungen
- II Entwicklungen
- III Verwendungen

5.1	UV 5.1.1 <i>Musik ist die Sprache der Gefühle</i> - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik	UV 5.1.2 <i>Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag</i> - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik
5.2	UV 5.2.1 <i>Musik nach einem außermusikalischen Programm</i> - Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen	UV 5.2.2 <i>Das Leben und die Musik des 11jährigen Mozart - Vergleich mit der eigenen musikalischen Biografie durch Recherche historischer Hintergründe</i>
6.1	UV 6.1.1 <i>Instrumentalmusik verstehen</i> – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck	UV 6.1.2 <i>Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter</i> - Komponieren und Improvisieren mittelalterlichen Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur
6.2	UV 6.2.1 <i>Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock</i> - Erforschung des Musiklebens im Barock und Realisierung typischer Musik und Tänze	UV 6.2.2 <i>Die Aufgaben der Musik im Musiktheater</i> - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen
7	UV 7.1 <i>Worte sagen das eine, Musik das andere</i> – Erkundung der Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung	UV 7.2 <i>Schlagermusik in Bühnen-Show und Videoclip</i> – kritische Auseinandersetzung mit einem Alltags-Genre
8	UV 8.1 <i>Musikjournalismus und „klassische Musik“</i> – Informationsaufbereitung und Verarbeitung exemplarischer Kompositionen des 18. und des 19. Jahrhunderts	UV 8.2 <i>Werben mit Musik</i> – kritische Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radio-werbung
9	UV 9.1 <i>Liebesleid als musikalisches Thema</i> – Deutung emotionaler Auseinandersetzungen in der Kunstmusik	UV 9.2 <i>Politische Botschaften und Kommerzialität im Pop</i> - Auseinandersetzung mit politischen Botschaften und ökonomischen Widersprüchen

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1 <i>Musik ist die Sprache der Gefühle</i> - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Musik in Verbindung mit Sprache</li> <li>○ Musik in Verbindung mit Bildern</li> <li>○ Musik in Verbindung mit Bewegung</li> </ul>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</b></li> <li>• <b>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</b></li> <li>• <b>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</b></li> <li>• entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</b></li> <li>• <b>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit,... - Laufen, Schreiten, Kriechen, ..., Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik ...)</li> <li>• Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne, Spannung - Entspannung,</li> <li>• Zusammenhänge von Bild-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees</li> <li>• Musikalische Stilisierung von Sprache (z.B. Rap, Konkrete Poesie)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Metrum, Grundschatlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten  <b>Melodik:</b> Skala: Dur, Moll, Intervalle  <b>Dynamik / Artikulation:</b> Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge  <b>Formtypen:</b> Liedform, Song, Melodram  <b>Notationsformen:</b> grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke</li> <li>• Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen,</li> <li>• Einfache Gestaltungsübungen</li> <li>• Feedback-Methoden</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heftführung</li> <li>• Schriftliche Übung</li> <li>• 2-3 bewertete Hausaufgaben</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassen-Rap</li> <li>• Namen-Pattern</li> <li>• Tierische Rhythmen</li> <li>• Diverse Songs</li> <li>• Melodramen als Gedichtvertonung</li> <li>• Vocation</li> <li>• Body-Perussion</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafische Notation</li> <li>• Einfache rhythmische Notation</li> <li>• Arbeit mit Boom Whackers</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielpläne 5/6</li> <li>• Soundcheck Bd.1</li> <li>• Raabits Musik</li> <li>• Your Song Bd.1 und 2</li> </ul>

**UV 5.1.2 Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik**

**Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik**

Funktionen von Musik:

- o privater und öffentlicher Gebrauch

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik</b></li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen</li> <li>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten</b></li> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten</li> <li>• <b>entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung</b></li> <li>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klang, Geräusch, Stille</li> <li>• Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik ...)</li> <li>• Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören)</li> <li>• Vermittlung von Musik (authentische und medial)</li> <li>• Anlässe der Musikausübung (laienhaft – professionell)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Pattern,  <b>Melodik:</b> Melodieverläufe  <b>Harmonik:</b> Konsonanz-Dissonanz  <b>Dynamik / Artikulation:</b> Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge  <b>Klangfarbe:</b> Instrumenten-Kunde  <b>Form-Prinzipien</b> Reihungsformen  <b>Grafische Notation</b></p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistische Erhebung und anschauliche Auswertung</li> <li>• Forschendes Lernen durch Experimente, Exkursionen</li> <li>• Arbeit mit auditiven Aufzeichnungsgeräten</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertete Hausaufgabe</li> <li>• Schriftliche Übung</li> <li>• Portfolio</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klang-Geschichten</li> <li>• Analoge Klang-Collagen</li> <li>• Hörstraße</li> <li>• Interview</li> <li>• Musikalisches Alltags-Protokoll</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellungsmöglichkeiten von „Forschungs“-Ergebnissen</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soundcheck Bd.1</li> <li>• Spielpläne 1</li> </ul>

**UV 5.2.1 Musik nach einem außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik durch Bewegungscho-  
reografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen**

**Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik**

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik**
- **analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen**
- **deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse**

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- **entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik**

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen**
- **beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen**

**Inhaltliche und methodische Festlegungen**

**Fachliche Inhalte**

- Musikalische Ausdrucksgesten
- Programmmusik, Symphonische Dichtung
- Leitmotiv, Motiv-Verarbeitungen
- Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit und Kontinuum)
- Interpretationsmöglichkeiten durch Musik,

**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen**

**Melodik:** Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten  
**Dynamik / Artikulation:** Artikulation: legato, staccato, pizzicato  
**Klangfarbe:** Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik  
**Form-Prinzipien:** Wiederholung, Kontrast, Abwandlung  
**Notationsformen:** grafische Notation, Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Analyse-Techniken
- Szenische Interpretation
- Choreografie
- Partitur-Skizze

**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**

- Portfolio zu einer Komposition
- Schriftliche Übung

**Individuelle Gestaltungsspielräume**

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Honegger „Pacific 231“
- Paul Dukas „Zauberlehrling“
- Saint-Saens „Karneval der Tiere“
- Smetana „Die Moldau“
- Alan Parsons Project „Tales of mystery and imagination of Edgar A. Poe“
- Borodin „Steppenskizze“
- Mussorgski „Bilder einer Ausstellung“

**Weitere Aspekte**

- Reise-Beschreibung analog zu „Moldau“
- Hör-Buch

**Materialhinweise/Literatur**

- Spielpläne Bd.1
- Klett-Heft „Programmmusik“



**UV 5.2.2 Das Leben und die Musik des 11jährigen Mozart - Vergleich mit der eigenen musikalischen Biografie durch Recherche historischer Hintergründe**

**Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik**

Musik im historischen Kontext:  
 ○ biografische Prägungen

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</b></li> <li>• <b>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</b></li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen</li> <li>• <b>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein</b></li> <li>• <b>erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit Mozarts und heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis)</li> <li>• Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte</b></p> <p><b>Klangfarbe:</b> Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen  <b>Melodik:</b> Skala: Dur, Moll  <b>Formtypen:</b> Rondo, Variationen  <b>Notationsformen:</b> Partituraufbau</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche</li> <li>• Aufbereitung von Informationen in musikspezifischen Formaten</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Lernerfolgskontrolle</li> <li>• Portfolios mit eigenständiger Informationsaufbereitung</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompositionen des 11-13jährigen Mozart</li> <li>• Typik von Musik der Klassik</li> <li>• Film „Amadeus“ (Ausschnitte)</li> <li>• Stationenlernen mit unterschiedlichen Material/Aufgabenstellungen</li> <li>• Hörspiel, Hörbücher</li> <li>• Vergleich mit Pop-Stars (z.B. Michael Jackson)</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Hörspiele</li> <li>• Komponisten-Interview</li> <li>• Radio-Feature</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soundcheck Bd.1</li> <li>• Spielpläne Bd.1</li> </ul>

## UV 6.1.1 Instrumentalmusik verstehen – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck

### Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</b></li> <li>• <b>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</b></li> <li>• <b>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• <b>entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</b></li> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Abwandlung)</li> <li>• Form-Konstituenten (Motiv, Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Periode; Rhythmische Regelsysteme)</li> <li>• Formtypen (Lied-Formen, Rondo, Variation)</li> <li>• Zusammenhänge zu den choreografischen Parametern Gestik, Mimik, Bewegung im Raum (individuell, im Ensemble)</li> <li>• Systematiken zur Beschreibung von musikalischen Strukturen</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Taktarten, Rhythmus-Modelle  <b>Melodik:</b> Skala: Dur, Moll, Chromatik; melodische Ausdrucksgesten  <b>Harmonik:</b> Konsonanz-Dissonanz; Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)  <b>Klangfarbe:</b> Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen  <b>Form-Prinzipien:</b> Reihungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung; Homophonie, Polyphonie  <b>Formtypen:</b> Rondo, Variationen  <b>Notationsformen:</b> grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation                      Partituraufbau, Partiturlesen</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standbilder</li> <li>• Analyse-Techniken</li> <li>• Interpretationsformen</li> <li>• Kompositionstechniken</li> <li>• Choreografie</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationsaufgaben</li> <li>• Feedback-Formen</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• J.S. Bach Präludium C-Dur aus WK Bd.1</li> <li>• Mozart Variationen „Ah vous dirais-je maman“</li> <li>• Beethoven „Wut über den verlorenen Groschen“</li> <li>• Bartok „Mikrokosmos“ Bd.6 „Bulgarische Tänze“</li> <li>• Dave Brubeck „Unsquare Dance“</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompositions-Werkstatt „Variationen“</li> <li>• Bildliche Übertragungen</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielpläne 5/6</li> <li>• Notenmaterial</li> </ul>

**UV 6.1.2 Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter - Komponieren und Improvisieren mittelalterlicher Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur**

**Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik**

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</li> <li>• <b>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</b></li> <li>• <b>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen</b></li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein</b></li> <li>• <b>erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken des Komponierens und Improvisierens</li> <li>• Stilistik mittelalterlicher Alltags-Musik (Formen, alte Instrumente, Rhythmik, Melodik, Begleitmuster)</li> <li>• Rolle der Musik im Mittelalter (Tanzmusik, Bänkel-Sänger, Gaukler-Millieu)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Metrum, Taktarten  <b>Melodik:</b> Skala: Dur, Moll, Pentatonik; Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen  <b>Harmonik:</b> Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord), Dreiklangs-Umkehrungen  <b>Klangfarbe:</b> Instrumenten-Kunde  <b>Form-Prinzipien:</b> Reihungs- / Entwicklungsform, Wiederholung, Kontrast, Abwandlung  <b>Formtypen:</b> Liedform, Song, Rondo, Variationen  <b>Notationsformen:</b> Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompositionstechniken</li> <li>• Klassenmusizieren</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Notation kleiner Kompositionen</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik der Spielleute</li> <li>• Tanzmusik des Mittelalters</li> <li>• Gregorianik</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikalische Improvisation auf Bordun-Begleitung</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Ludowigus“-Reihe in Soundcheck Bd.1</li> </ul>

**UV 6.2.1 Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock - Erforschung des Musiklebens im Barock**

**Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik**

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</b></li> <li>• <b>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</b></li> <li>• <b>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen</b></li> <li>• <b>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein</b></li> <li>• <b>erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode)</li> <li>• Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten)</li> <li>• Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Taktarten, Rhythmus-Modelle  <b>Melodik</b>  <b>Harmonik:</b> Akkord-Typen (Dur, Moll), Einfache Kadenz  <b>Dynamik / Artikulation:</b> Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge  <b>Klangfarbe:</b> Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen  <b>Form-Prinzipien:</b> Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung  <b>Formtypen:</b> Rondo  <b>Notationsformen:</b> Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik-Analyse</li> <li>• Internet-Recherche</li> <li>• Tanz-Studie</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übung</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationenlern-Programm</li> <li>• Barockmusik: Menuett u.a.</li> <li>• Info-Material zu geschichtlichen Hintergründen 18. Jahrhundert</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menuett-Tanz-Choreografie</li> <li>• Exkursion Barockschloss</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsmaterial Helbling-Verlag</li> </ul>

## UV 6.2.2 Die Aufgaben der Musik im Musiktheater - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

### Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- o Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik</b></li> <li>• <b>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen</b></li> <li>• <b>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten</li> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten</li> <li>• <b>entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung</b></li> <li>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arie – emotionaler Monolog,</li> <li>• Rezitativ – Handlungsträger,</li> <li>• Ouvertüre – Einstimmung/Vorwegnahme musikalischen Materials/Handlungskonflikte,</li> <li>• Duett – Handlungsbezug zweier Personen,</li> <li>• Chorszenen</li> </ul> </li> <li>• Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Belcanto, Shouting, Musical)</li> <li>• Musikalisierungs-Möglichkeiten von Text-Vorlagen (Libretto) zwischen Text-Dominanz (syllabisch) und Musik-Dominanz (melismatisch)</li> <li>• Ausdrucksgesten und Konventionen in melodischer Gestaltung der Gesangsstimmen</li> <li>• Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchestermusik</li> <li>• Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm der Handlung, Drehbuch-Erstellung für Inszenierungsversuche)</li> <li>• Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheater-Produktion</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Melodik:</b> Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren</li> <li>• <b>Klangfarbe:</b> Instrumenten-Kunde, Symbolik; Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Dacapo-Arie, Rondo,</li> <li>• <b>Notationsformen:</b> Klavierauszug im Drehbuch</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Musik zur „Szenische Interpretation“ (für Playback-Darstellungen, Choreografien)</li> <li>• Interpretationsvergleiche von musikalischen Einspielungen und Inszenierungen</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in szenischen Projektaufgaben</li> <li>• Bewertungen der Präsentationen</li> <li>• Schriftliche Kritik zu Interpretationen von Inszenierungen</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Entführung aus dem Serail“</li> <li>• „Liebe zu den drei Orangen“</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Westside Story“,</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Opern- oder Musical-Besuch</li> <li>• Aufführung von eigenen Inszenierungen auf Klassenfest o.ä.</li> </ul>

**UV 7.1: Worte sagen das eine, Musik das andere - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung**

**Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik**

**Ausdruckskonventionen von Musik**

- Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen,</li> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsparameter des stimmlichen Vortrags einer literarischen Vorlage (Phrasierung, Artikulation, Dynamik, homophone und polyphone Ensemble-Gestaltung)</li> <li>• Analyse und Interpretation von Text-Vertonungen der abendländischen Kunstmusik</li> <li>• Funktionen von Musik im Text-Zusammenhang (Paraphrasierung, Kontrastierung, Kommentierung, Verfremdung)</li> <li>• Kriterien bei Bewertung- und Beurteilungsformen (Feedback-Gespräch, schriftl. Kritik)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmus:</b> Metrum, Grundschatz, Beat, Puls; Taktarten; Synkope, Pattern</p> <p><b>Melodik:</b> Dur- Moll-Skala, typische melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)</p> <p><b>Harmonik:</b> Konsonanz-Dissonanz, Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)</p> <p><b>Dynamik:</b> graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, Akzente, Betonungen</p> <p><b>Formaspekte:</b> Liedformen</p> <p><b>Notationsformen:</b> grafische Partitur-Aufzeichnungen</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höranalyse</li> <li>• Musizieren mit der Stimme, am Keyboard</li> <li>• Musikalische Präsentation als Bühnen-Performance</li> <li>• Kriterien geleitete Bewertungsverfahren kreativer Ergebnisse</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in Gestaltungsübungen</li> <li>• Bewertungen der Präsentationen</li> <li>• Kriterien-geleitete Beurteilungen von Gestaltungsergebnissen in Form schriftlich formulierter Kritik</li> <li>• Erläuterung eigener Gestaltungs-Entscheidungen</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische Vorlagen wie Gedichte, Balladen, Kurzgeschichte, Fabeln, Märchen, dramatische Texte usw.</li> <li>• Beispiele aus Vertonungen von Textvorlagen (s.o.); Erbkönig-Vertonungen: z.B. Schubert, Reichardt, Loewe, Rammstein; Beispiele für Umgangsformen mit Stimme (z.B. Erika Stucky, Berio „Sequenza“...)</li> <li>• Musikalische Erzähl- und Berichtformen (westafrikanische Griots, Bänkelgesang, Musik der Spielleute, slam poetry)</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fächerübergreifende oder fächerverbindende Arbeit mit Deutsch</li> <li>• Einbezug symphonischer Vertonungen von Balladen-Vorlagen; z.B. Paul Dukas „Der Zauberlehrling“.</li> </ul>

**UV 7.2: Schlagermusik in Bühnen-Show und Videoclip – kritische Auseinandersetzung mit einem Alltags-Genre**

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- Mediale Zusammenhänge

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,</b></li> <li>• <b>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,</b></li> <li>• <b>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,</li> <li>• <b>entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,</b></li> <li>• <b>beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</b></li> <li>• erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• musikalische Stereotypen im Zusammenhang mit klischeehaften Textinhalten (Instrumenten-Symbolik, rhetorische Figuren der Melodik, rhythmische Stilstiken)</li> <li>• Merkmale populärer Melodiestrukturen (Ambitus, Motiv und Motivverarbeitungen, Phrasen, Periodenbildungen)</li> <li>• Parameter der Bühnen-Performance (Licht- und Bühnenbild, Solo- und Gruppen-Choreografie, Bewegungsgesten, Klischees)</li> <li>• Filmische Mittel der Musikinterpretation (z.B. Kameraführung, narrative und konzertante Dramaturgie)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle; Beat-Offbeat, Synkope,  <b>Melodik:</b> Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen  <b>Harmonik:</b> Nebenharmonien  Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord; Einfache Kadenz; Dreiklangs-Umkehrungen  <b>Klangfarbe:</b> Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik; Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)  <b>Form-Prinzipien:</b> Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung  <b>Formtypen:</b> Liedform, Song,  <b>Notationsformen:</b> Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern; Klaviernotation Klavierauszug; Leadsheet</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse-Techniken</li> <li>• Kompositions-Techniken</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompositionen</li> <li>• Präsentationen</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Schlager-Produktionen</li> <li>• Udo Jürgens „Was wirklich zählt auf dieser Welt“</li> <li>• Videoclips</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Produktion eines Schlagers von der Text-Herstellung bis zum CD-Cover und Werbe-Plakat</li> </ul>

**UV 8.1 Musikjournalismus und „klassische Musik“ – Informationsaufbereitung und Verarbeitung exemplarischer Kompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts**

**Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik**

**Musik im historisch-kulturellen Kontext**

- **Abendländische Kunstmusik des 18. Und 19. Jahrhunderts**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,</b></li> <li>• <b>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,</b></li> <li>• <b>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,</li> <li>• <b>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,</b></li> <li>• <b>erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,</b></li> <li>• <b>erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Musikästhetik <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ des Barock (Einheit des Affekts, Figurenlehre, „Handwerkerkunst“)</li> <li>◦ der Wiener Klassik (Konflikt-Begriff, Entwicklungsprinzip, „Künstlerkunst“)</li> </ul> </li> <li>• Komponisten: J.S. Bach, Beethoven, Haydn, Mozart</li> <li>• Stilmerkmale des Barock, Wiener Klassik</li> <li>• Musik-journalistische Formate und deren Gestaltungsmöglichkeiten</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melodik: Thema, Motiv, Motiv-Verarbeitungen</li> <li>• Harmonik: einfache Kadenz, Dreiklangs-Umkehrungen</li> <li>• Dynamik: Fließenden und abgestuften Übergänge durch Klangdichte und Klangbreite</li> <li>• Klangfarbe: typische Ensemble-Besetzungen des Barock und der Klassik</li> <li>• Formaspekte – exemplarisch: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungs-Form;</li> <li>◦ Formtypen: Sonatenhauptsatzform;</li> <li>◦ Satztechniken Homophonie-Polyphonie</li> </ul> </li> <li>• Notationsformen: Partitur-Aufbau, Partitur-Lesen</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notentext-Analyse zur Veranschaulichung des Entwicklungsprinzips</li> <li>• Musik-historische Recherche (Literatur, Internet)</li> <li>• Herstellung musik-journalistische Formate</li> <li>• Stilkunde (Übungen zur stilistisch-historischen Einordnung von Musik)</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der musikjournalistischen Formate</li> <li>• Bewertungen der schriftlichen Erläuterungen</li> <li>• Schriftliche Übung zur Erkennung von Musik in historischen Kontexten mit Begründungen</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Jubiläen</li> <li>• Barock: J.S. Bach „Brandenburgische Konzerte“, 2stimmige Inventionen“, Weihnachtsoratorien; Pachelbel „La Folia“</li> <li>• Klassik: Beethoven V. Symphonie, 1. Satz, Mozart oder Haydn Klaviersonaten</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Journalistische Formate: Radio-Features, Film-Dokumentation, (fiktive) Radio-Interviews, Websites</li> <li>• Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Kunst, Deutsch</li> <li>• Arbeit mit PC-Programmen</li> </ul>



## UV 8.2 Werben mit Musik – Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung

### Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

#### Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,</li> <li>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,</li> <li>• entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,</li> <li>• beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</li> <li>• erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil, AwaduK)</li> <li>• AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung</li> <li>• Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur - Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee)</li> <li>• Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung)</li> <li>• Rechts-Aspekte (GEMA)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <p><b>Melodik:</b> Motiv, Motiv-Verarbeitungen  <b>Rhythmik:</b> Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle  <b>Klangfarbe:</b> Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten  <b>Formaspekte:</b> Melodram, Jingle, Song  <b>Notationsformen:</b> Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungs-Analyse</li> <li>• Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten</li> <li>• Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übung zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen</li> <li>• Analyse/Deutung eines Werbespots bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel</li> <li>• Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Radiowerbung</li> <li>• Fernsehwerbung</li> <li>• Peer Gynt-Suite (o.a. immer wieder verwendete Kompositionen)</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit Fach Deutsch oder Kunst</li> <li>• Arbeit am Computer mit Audio-Recording</li> <li>• Besuch in einem Tonstudio / Produktionsforma und Interviews</li> </ul>

**UV 9.1 Liebe und Leid – emotionale Auseinandersetzungen in der Kunstmusik**

**Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik**

**Ausdruckskonventionen von Musik**

- **Kompositionen der abendländischen Kunstmusik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</b></li> <li>• <b>analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</b></li> <li>• <b>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</b></li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</b></li> <li>• <b>entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</b></li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen,</b></li> <li>• <b>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,</b></li> <li>• <b>beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.</b></li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück</li> <li>• Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen</li> <li>• Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <p><b>Harmonik:</b> Nebenharmonien, erweiterte Kadenz</p> <p><b>Melodik:</b> Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen; Skalen und Ihre Ausdruckskonventionen</p> <p><b>Dynamik:</b> Artikulation: Legato, staccato, portato, pizzicato, sostenuto</p> <p><b>Formaspekte:</b> Kunstlied, Liedformen</p> <p><b>Notationsformen:</b> Melodie- / Klaviernotation</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch)</li> <li>• Mediale Interpretationsformen (Foto-Sequenz, wissenschaftlicher Text, Essay, Glosse, Kritik)</li> <li>• Musik-Collagen mit Hilfe von Musik-Software</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation</li> <li>• Schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation</li> <li>• Bewertung von Gestaltungsaufgaben</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schubert aus „Winterreise“</li> <li>• „Romeo und Julia“- Fassungen</li> <li>• Robert und Clara Schumann</li> <li>• Opernarien aus unterschiedlichen Epochen</li> <li>• Minnesang</li> <li>• Im Vergleich: Sting „Does everyone stare on you“, Schlager</li> <li>• Interpretations-Vergleiche z.B. Bernsteins „Somewhere“</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit Deutsch, Englisch</li> <li>• Arbeiten am PC (Collagen)</li> <li>• Verfilmungen als Interpretationsform</li> </ul>

**UV 9.2: Politische Botschaften im Pop - Spurensuche zur Aufdeckung verschlüsselter musikalischer Zeichen und Kontexte**

**Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik**

**Musik im historisch-kulturellen Kontext**

- Populäre Musik

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Inhaltliche und methodische Festlegungen**

**Individuelle Gestaltungsspielräume**

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

**Fachliche Inhalte**

- Musik im Widerspruch von Widerstand (Protest-Song) und Kommerzialität (Merkmale der Popularität)
- Stilmerkmale der Popmusikgeschichte (Rock`n`Roll, Beat, Hardrock, Reggae, Punk, HipHop, ...)
- Historisch-kulturelle Kontexte von Musik (Fifties, Hippy, Vietnamkrieg, Ghetto, Schwarz-Weiß-Konflikt...)

**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen**

**Rhythmik:** Beat-Offbeat, Groove, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle

**Melodik:** Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik), Intervalle der diatonischen Skala, Blue-Notes

**Harmonik:** Terzenschichtungen, Blues-/Jazz-Harmonien

**Klangfarbe:** Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting); typische Ensemble-Besetzungen des Rock; Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente

**Formaspekte:** Liedformen des Pop;

**Notationsformen:** Klavierauszüge, Lead-sheet

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Stilistische Übungen
- Analyse/Interpretation
- Historisch-kulturelle Recherche

**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**

- Schriftl. Übung zu Pop-Stilmerkmale
- Bewertung von Features zu exemplarischen Pop-Kompositionen

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Bill Haley „Rock around the clock“, Beatles “Help”, Rolling Stones “Street-fighting man” oder “Satisfaction”, Jimi Hendrix “Star Sprangled Banner”, Bob Dylan, Sex Pistols, Grandmaster Flash and the Furious Five, Björk, Janis Joplin

**Weitere Aspekte**

- Eigene Hiphop-Produktion

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 21 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.

7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

### Arbeitsmappen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)
- 1-2mal pro Schuljahr (in 5-6) bzw. pro Halbjahr (7-9) Erstellung eines exemplarischen, thematisch-orientierten Portfolios

### Fachterminologie

Die Fachschaft Musik legt sich auf die folgende Fachterminologie und deren Bereiche fest:

<b>Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</b>
<b>Rhythmik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus</li> <li>➤ Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle</li> <li>➤ Beat-Offbeat, Synkope,</li> </ul>
<b>Melodik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik,</li> <li>➤ Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen</li> <li>➤ Intervalle</li> <li>➤ melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)</li> </ul>
<b>Harmonik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Konsonanz-Dissonanz,</li> <li>➤ Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)</li> <li>➤ Dreiklangs-Umkehrungen</li> <li>➤ Einfache Kadenz, Bluesschema</li> <li>➤ Nebenharmonien</li> <li>➤ Blues-/Jazz-Harmonien</li> </ul>
<b>Dynamik / Artikulation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge,</li> <li>➤ Akzente, Betonungen</li> <li>➤ Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato</li> </ul>
<b>Klangfarbe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik;</li> <li>➤ Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</li> <li>➤ Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran</li> <li>➤ Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)</li> </ul>

### **Bereich der Form-Aspekte**

#### **Form-Prinzipien:**

- Reihungs- / Entwicklungsform
- Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
- Homophonie, Polyphonie

#### **Formtypen**

- Liedform, Song,
- Dacapo-Arie,
- Rondo,
- Variationen
- Sonatenhauptsatzform;
- Melodram,
- Jingle

### **Bereich der Notationsformen**

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen
- Klavierauszug, Leadsheet

## **2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Neben der Vorgaben des Kernlehrplan Musik und der AschO verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Evaluationsbögen (s.u.), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.






- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5-6 und 7-9. Dort werden in einer vorgefertigten Matrix alle behandelten Fachbegriffe gesammelt, mit Zuordnung zum Unterrichtsvorhaben und kurzer Definition. Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

## **Bewertungsbögen für die jeweiligen Unterrichtsvorhaben**

*erst z.T. fertig gestellt, noch in Erprobung*

**Bewertungsbogen UV 5.1.1 von:** \_\_\_\_\_

Thema: *Musik ist die Sprache der Gefühle* – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik

<b>Aufgabe:</b> <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
<b>Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten</b>					
Ich kann beim Hören von Musik mir vorstellen, von welchen Gefühlen sie handelt und sie mit meiner Sprache beschreiben					
Ich kann den Aufbau der Musik erkennen und mit den gelernten Fachausdrücken beschreiben					
Ich kann aus dem Aufbau der Musik auf die dargestellten Gefühle schließen					
<b>Musik gestalten</b>					
Ich kann bestimmte Gefühle durch das Musikmachen zum Ausdruck bringen					
Ich kann durch die Art der musikalischen Umsetzung auf die dargestellten Gefühle eingehen					
Ich kann die in der Musik dargestellten Gefühle in Bewegung und Bild darstellen					
<b>Über Musik nachdenken</b>					
Ich kann erklären, wie in der Musik Gefühle zum Ausdruck gebracht werden					
Ich kann beurteilen, ob beim Musikmachen die Gefühle gut zum Ausdruck gebracht werden					
<b>Und zum Schluss</b>					
Ich kann der Musik aufmerksam zuhören					
Ich kann mich gut auf die Musik im Unterricht einlassen					
Ich habe viele Ideen im Umgang mit Musik					



**Bewertungsbogen UV 5.1.2 von:** \_\_\_\_\_

Thema: *Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag* - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik

<b>Aufgabe:</b> <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
<b>Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten</b>					
<b>Musik gestalten</b>					
<b>Über Musik nachdenken</b>					
<b>Und zum Schluss</b>					


**Bewertungsbogen UV 5.2.1 von:** \_\_\_\_\_

Thema: *Musik nach einem außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen*

<b>Aufgabe:</b> <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
<b>Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten</b>					
<b>Musik gestalten</b>					
<b>Über Musik nachdenken</b>					
<b>Und zum Schluss</b>					

## Bewertungsbogen UV 5.2.2 von: \_\_\_\_\_

Thema: *Das Leben und die Musik des 11jährigen Mozart* - Vergleich mit der eigenen musikalischen Biografie durch Recherche historischer Hintergründe

<b>Aufgabe:</b> <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
<b>Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten</b>					
Ich kann typische Merkmale der Musik zur Zeit Mozarts nennen					
Ich kann Musik von Mozart an Hand typischer Merkmale beschreiben					
<b>Information über Musik aufbereiten</b>					
Ich habe genug Wissen über Mozart und seine Zeit und kann darüber sicher berichten					
Ich kann im Team Ideen entwickeln, wie Informationen über Mozart und seine Zeit vermittelt werden					
Ich kann die Ideen zur Informations-Vermittlung im Team umsetzen und vor der Klasse präsentieren					
<b>Über Musik nachdenken</b>					
Ich kann erklären, unter welchen Bedingungen Mozart in seiner Zeit Musik gemacht hat					
Ich kann die unterschiedliche Art des Musikmachens heute und zu Mozarts Zeit erklären					
<b>Und zum Schluss</b>					
Ich kann mich auf die Musik Mozarts einlassen					
Ich kann mit die Art des Musikmachens zur Zeit Mozarts gut vorstellen					
Mir fällt es leicht, die Informationen über Mozart darzustellen					






**Bewertungsbogen UV 6.1.1 von:** \_\_\_\_\_

Thema: *Instrumentalmusik verstehen* – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck

<b>Aufgabe:</b> <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
<b>Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten</b>					
<b>Musik gestalten</b>					
<b>Über Musik nachdenken</b>					
<b>Und zum Schluss</b>					






## Bewertungsbogen UV 6.1.2 von: \_\_\_\_\_

Thema: *Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter* - Komponieren und Improvisieren mittelalterlichen Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur

<b>Aufgabe:</b> <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
<b>Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten</b>					
Ich kann typische Merkmale der Spielmannsmusik nennen					
Ich kann mittelalterliche Musik (Musik der Spielmänner, Gregorianische Gesänge) an Hand typischer Merkmale beschreiben					
Ich kann die Form eines mittelalterlichen Tanzes hören und daraus mit meinen Mitschülern eine Choreographie entwickeln					
<b>Musik gestalten</b>					
Ich kann eine mittelalterliche Melodie auf einem Instrument erfinden und mit meinen Mitschülern zusammen präsentieren.					
Ich kann eine mittelalterliche Melodie in Noten aufschreiben					
Ich kann mir ein rhythmisches Begleitpattern zu einer mittelalterlichen Musik ausdenken und präsentieren					
<b>Über Musik nachdenken</b>					
Ich kann erklären, welche Rolle die Musik der Spielleute im Mittelalter gespielt hat					
Ich kann die Art des Muskmachens im Mittelalter beschreiben					
<b>Und zum Schluss</b>					
Ich kann mich auf mittelalterliche Musik einlassen und ihr gut zuhören.					
Ich kann mir die Art, wie Spielleute im Mittelalter Musik gemacht haben, gut vorstellen					
Ich bin in der Lage, Ideen für ein mittelalterliches Theaterstück zu entwickeln und diese in eine Gruppenarbeit einzubringen					





**Bewertungsbogen UV 6.2.1 von:** \_\_\_\_\_

Thema: *Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock - Erforschung des Musiklebens im Barock*

<b>Aufgabe:</b> <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
<b>Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten</b>					
Ich kann typische Merkmale von Barockmusik nennen					
Ich kann Barockmusik an Hand typischer Merkmale beschreiben (polyphon - homophon, Kontrapunkt, Motiv, Sequenz, Basso continuo, Arie, Rezitativ etc.)					
Ich kann einen Notentext z.B. von einer Arie mitlesen und den Gesangsstil beschreiben					
Ich erkenne verschiedene Musikgattungen wie z. B. Suite, Oper, Oratorium, Invention, Concerto grosso					
<b>Musik gestalten</b>					
Ich kann gemeinsam mit der Klasse ein Stück aus dem Barockzeitalter musizieren (z. B. ein Menuett)					
Ich kann ein Musikstück (z. B. ein Menuett) dirigieren und kenne die Dirigierfigur					
Ich kann auf einem Rhythmusinstrument den Grundschatz eines barocken Musikstücks mitspielen					
Ich bin in der Lage zusammen mit einem Partner einen höfischen Tanz z. B. ein Menuett zu tanzen.					
<b>Über Musik nachdenken</b>					
Ich kann erklären, welche Rolle die Musik im den Schlössern der Könige im Barock gespielt hat.					
Ich kenne mindestens drei verschiedene Komponisten des Barockzeitalters und einige ihrer Kompositionen					
<b>Und zum Schluss</b>					
Ich kann mich auf barocke Musik einlassen und ihr gut zuhören					
Ich habe Allgemeines über Barock gelernt, so dass ich z.B. ein barockes Schloss oder eine Kirche aus dem Barockzeitalter erkenne					
Ich kann mir die Art, wie in den Schlössern der Könige Musik gemacht wurde, gut vorstellen					





**Bewertungsbogen UV 6.2.2 von:** \_\_\_\_\_

Thema: Die Rolle der Musik im Musiktheater - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

<b>Aufgabe:</b> <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
<b>Musik im Musiktheater gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten</b>					
Ich kann meine subjektiven Höreindrücke von Musik im Zusammenhang der Opern-/Musical-Handlung angemessen beschreiben					
Ich kann zur Beschreibung der Musik die verwendeten musikalischen Mittel der Gesangsstimme und der Orchester-Begleitung nennen					
Ich kann Deutungen von Musik im Hinblick auf ihre musiktheatralische Funktion und den Handlungszusammenhang nachvollziehbar formulieren					
<b>Musik szenisch gestalten</b>					
Ich kann die Szene eines Musiktheaters-Stücks mit Mimik, Gestik und Bewegungschoreografie szenisch gestalten					
Ich kann mich mit anderen über Deutung und Gestaltungsideen verständigen					
Ich kann die geprobte Gestaltung vor anderen ansprechend präsentieren					
<b>Über Musik nachdenken</b>					
Ich kann die Bedeutung von Musik im Musiktheater an gegebenen Beispielen argumentativ verständlich erläutern					
Ich kann Urteile beim Vergleich von Inszenierungen sinnvoll begründen					
<b>Und zum Schluss</b>					
Ich kann mich beim Hören/Sehen von Musiktheater-Szenen auf originelle Besonderheiten unvoreingenommen einlassen					
Ich kann in szenischen Gestaltungsaufgaben Ideen entwickeln, die im Rahmen der Aufgabenstellung eigenständige Lösungen beinhalten					
Ich kann mich bei der szenischen Präsentation sicher auf der Bühne präsentieren					

**Bewertungsbogen UV 7.1. von:** \_\_\_\_\_

Thema: Worte sagen das eine, Musik das andere - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung

<p><b>Aufgabe:</b>  <i>Hier findest du 12 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt..</i></p>					
<b>Musik mit Text hören, beschreiben und untersuchen</b>					
Ich kann nach dem Hören von Musik passende Adjektive benutzen, um die Wirkung der Musik auf mich zu beschreiben					
Ich kann beim Hören von Musik zur Textdeutung benennen, welche Gestaltungsmittel verwendet werden.					
Ich kann die Fachausdrücke der benutzten Gestaltungsmittel nennen.					
<b>Musik zur Textdeutung gestalten</b>					
Ich kann die gegebenen musikalischen Gestaltungsmittel zur Deutung eines Textes sinnvoll benutzen					
Ich kann meine Stimme auf unterschiedliche Art nutzen, um einen Text im Vortrag sinnvoll zu deuten					
Ich kann in einer Arbeitsgruppe in einfacher Weise Instrumente zur Begleitung eines Textvortrags nutzen					
Ich kann die Gestaltung in einer Arbeitsgruppe anderen interessant präsentieren					
<b>Über Musik im Zusammenhang mit Texten nachdenken und beurteilen</b>					
Ich kann die Deutung eines Textes durch Musik anderen verständlich erklären					
Ich kann mein Urteil über die musikalischen Textdeutungen anderer mit Hilfe von Fachausdrücken und genauen Beschreibung der Wirkung begründen					
<b>Und zum Schluss</b>					
Ich kann den musikalischen Textdeutungen meiner Mitschüler konzentriert zuhören					
Ich kann bei den Gestaltungsaufgaben problemlos Ideen entwickeln.					
Ich kann mich bei der Vorführung von Arbeitsergebnissen sicher auf der Bühne präsentieren					



**Bewertungsbogen UV 7.2 von:** \_\_\_\_\_

Thema: *Schlagermusik in Bühnen-Show und Videoclip* – kritische Auseinandersetzung mit einem Alltags-Genre

<b>Aufgabe:</b> <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
<b>Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten</b>					
<b>Musik gestalten</b>					
<b>Über Musik nachdenken</b>					
<b>Und zum Schluss</b>					



**Bewertungsbogen UV 8.1. von:** \_\_\_\_\_

Thema: Musikjournalismus und „klassische Musik“ – Informationsaufbereitung und Verarbeitung exemplarischer Kompositionen des 18. und des 19. Jahrhunderts

<p><b>Aufgabe:</b>  <i>Hier findest du 13 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i></p>					
<b>Musik der Musikgeschichte hören, beschreiben und geschichtlich deuten</b>					
Ich kann Musik des Barock und der Wiener Klassik auf Grund der Erkennung von Stilmerkmalen unterscheiden und zuordnen					
Ich kann zur Beschreibung der barocken und klassischen Musik ihre stilistischen Merkmale benennen					
Ich kann die Merkmale barocker und klassischer Musik im Hinblick auf ihre Entstehungszeit deuten					
Ich kann an einem Beispiel Deutungen der Absichten des klassischen Komponisten in der Sonatenhauptsatzform formulieren					
<b>Informationen über Musik beschaffen und aufbereiten</b>					
Ich kann geschichtliche Informationen über Musik aus geeigneten Quellen beschaffen					
Ich kann geschichtliche Informationen über Musik für einen nicht-informierten Leserkreis anschaulich und sachlich korrekt aufbereiten					
<b>Hintergründe von Musik erläutern und Informationsmedien kritisch beurteilen</b>					
Ich kann an im Unterricht behandelten Kompositionen den Zusammenhang von gesellschaftlichen Bedingungen der Zeit und den Merkmalen der Musik erläutern					
Ich kann an einem Beispiel erläutern, wie Musik geprägt ist durch die Lebensumstände des Komponisten					
Ich kann erläutern, warum barocke Musik anders klingt als klassische					
Ich kann Urteile über die Qualität von Informationsmedien zur Musik auf Grund der Kenntnis von Kriterien begründen					
<b>Und zum Schluss</b>					
Ich kann mir beim Hören von alter Musik die Umstände in ihrer Entstehungszeit vorstellen					
Ich kann Verständnis aufbringen für die Fremdartigkeit von alter Musik					
Ich kann mich bei der szenischen Präsentation sicher auf der Bühne präsentieren					

**Bewertungsbogen UV 8.2. von:** \_\_\_\_\_

**Thema: Werben mit Musik – Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung**

<b>Aufgabe:</b> <i>Hier findest du 10 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
<b>Werbemusik bewusst hören, beschreiben und ihre Absicht deuten</b>					
Ich kann meine subjektiven Höreindrücke von Musik im Zusammenhang der Werbung angemessen beschreiben					
Ich kann zur Beschreibung der Musik die verwendeten musikalischen Mittel nennen					
Ich kann Deutungen von Musik im Hinblick auf ihre werbende Absicht und ihre Wirkung nachvollziehbar formulieren					
<b>Musik trickreich in Werbung einsetzen</b>					
Ich kann Musik in Form eines Jingle in Beachtung ihrer Wirkungen gezielt für Werbezwecke gestalten					
Ich kann Musik auf der Grundlage meiner Kenntnisse gezielt in typischen Werbeformaten einsetzen					
Ich kann geeignete PC-Programme zum Einsatz von Musik in Werbemedien in ihren Grundfunktionen sinnvoll nutzen					
<b>Über Musik in der Werbung nachdenken</b>					
Ich kann die Bedeutung von Musik in der Werbung an gegebenen Beispielen verständlich erläutern					
Ich kann Urteile über den Einsatz von Musik in der Werbung an Hand von Kriterien begründen					
<b>Und zum Schluss</b>					
Ich kann mich bei der Wahrnehmung von Werbe-Botschaften auf das Medium Musik konzentrieren					
Ich kann in Aufgaben zur Gestaltung von Werbemedien Ideen entwickeln, die im Rahmen der Aufgabenstellung eigenständige Lösungen beinhalten					






**Bewertungsbogen UV 9.1. von:** \_\_\_\_\_

Thema: Liebe und Leid – emotionale Auseinandersetzungen in der Kunstmusik

<b>Aufgabe:</b> <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
<b>Musik hören, beschreiben und deuten</b>					
Ich kann meine subjektiven Höreindrücke von Musik im Zusammenhang der Thematik Liebe und Leid angemessen beschreiben					
Ich kann zur Beschreibung der Musik die verwendeten musikalischen Topoi benennen					
Ich kann Deutungen von musikalischen Interpretationen eier Musik im Hinblick auf die Thematik Liebe und Lied nachvollziehbar formulieren					
<b>Musikalische Bearbeitungen gestalten</b>					
Ich kann ein Musik-Stück im Sinne der Deutung des Aspekts Liebe und Leid bearbeitend gestalten					
Ich kann mich mit anderen über Deutung und Gestaltungsideen der Bearbeitung verständigen					
Ich kann die geprobte Gestaltung vor anderen ansprechend präsentieren					
<b>Über Musik nachdenken</b>					
Ich kann den Ausdruck von Musik im Zusammenhang des Themas Liebe und Lied an gegebenen Beispielen verständlich erläutern					
Ich kann Urteile beim Vergleich von musikalischen Interpretationen sinnvoll begründen					
<b>Und zum Schluss</b>					
Ich kann mich auf Musik unterschiedlicher Kulturen und Zeiten im Hinblick auf die Thematik Liebe und Leid unvoreingenommen einlassen					
Ich kann in Bearbeitungsaufgaben Ideen entwickeln, die im Rahmen der Aufgabenstellung eigenständige Lösungen beinhalten					
Ich kann die Ergebnisse der gestalterischen Bearbeitung sicher präsentieren					

**Bewertungsbogen UV 9.2. von:** \_\_\_\_\_

Thema: Politische Botschaften im Pop - Spurensuche zur Aufdeckung verschlüsselter musikalischer Zeichen und Kontexte

<b>Aufgabe:</b> <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
<b>Musik hören, beschreiben, untersuchen und deuten</b>					
Ich kann meine subjektiven Höreindrücke von Musik im Zusammenhang des Aufdeckens politischer Botschaften angemessen beschreiben					
Ich kann zur Beschreibung der Musik die verwendeten musikalischen Stilmittel benennen					
Ich kann die thematisierte Musik auf Grund der geschichtlichen Merkmale historisch einordnen					
Ich kann Deutungen von Musik im Hinblick auf ihre politische Botschaft nachvollziehbar formulieren					
<b>Musikalische Themen als Feature gestalten</b>					
Ich kann die Thematik in eingegrenzter Form als Feature journalistisch gestalten					
Ich kann mich mit anderen über die Thematik und Gestaltungsideen verständigen					
<b>Über Musik nachdenken</b>					
Ich kann Informationen über den Hintergrund von Musik im Hinblick auf die politische Botschaft an gegebenen Beispielen argumentativ verständlich erläutern					
Ich kann Deutungen von politischen Botschaften von Musik im Zusammenhang von stilistischen und individuellen Ausdrucksvorstellungen erörtern					
<b>Und zum Schluss</b>					
Ich kann mich auf Diskussionen über Deutungen von politischen Botschaften in der Musik unvoreingenommen einlassen					
Ich kann bei der Gestaltung eines Features Ideen entwickeln, die im Rahmen der Aufgabenstellung eigenständige Lösungen beinhalten					

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Zur Zeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:  
Musikbücher im Klassensatz in den Räumen D004 und A307:

- Spielpläne 5/6, 7/8, 9/10
- Spielpläne neue Ausgabe Bd. 1, 2
- Soundcheck 1
- Die Musikstunde 5/6, 7/8, 9/10
- Musik im Blickfeld Bd.II
- Musik um uns, Sek.I, I
- 

Liederbücher

- Your Song
- Ars Musica, Bd. 1, 2, 3, 4
- 

Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl:

- Beethoven, V. Symphonie
- Mozart, Symphonie xxx
- Berg „Wozzek“
- Mozart Klavierauszug „Die Entführung aus dem Serail“
- 

Fachbücher

- DTV-Atlas Musik Bd.1, 2
-

### 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

#### Mögliche Zusammenarbeit mit anderen Fächern Fächerübergreifende Jahrgangsstufen-Partitur

	UV Musik	andere Fächer	UV Musik	andere Fächer
5.1	<b>UV 5.1.1</b> <i>Musik ist die Sprache der Gefühle</i> - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik	Fach Deutsch	<b>UV 5.1.2</b> <i>Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag</i> - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik	Fach Deutsch
5.2	<b>UV 5.2.1</b> <i>Musik nach einem außermusikalischen Programm</i> - Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen	Fach Kunst	<b>UV 5.2.2</b> <i>Das Leben und die Musik des 11jährigen Mozart</i> - Vergleich mit der eigenen musikalischen Biografie durch Recherche historischer Hintergründe	Fach Geschichte
6.1	<b>UV 6.1.1</b> <i>Instrumentalmusik verstehen</i> – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck	Fach Deutsch	<b>UV 6.1.2</b> <i>Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter</i> - Komponieren und Improvisieren mittelalterlicher Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur	Fach Geschichte
6.2	<b>UV 6.2.1</b> <i>Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock</i> - Erforschung des Musiklebens im Barock	Fach Geschichte	<b>UV 6.2.2</b> <i>Die Aufgaben der Musik im Musiktheater</i> - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen	Fach Deutsch
7	<b>UV 7.1</b> <i>Worte sagen das eine, Musik das andere</i> – Erkundung der Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung	Fach Deutsch	<b>UV 7.2</b> <i>Schlagermusik in Bühnenshow und Videoclip</i> – kritische Auseinandersetzung mit einem Alltags-Genre	Fach Deutsch
8	<b>UV 8.1</b> <i>Musikjournalismus und „klassische Musik“</i> – Informationsaufbereitung und Verarbeitung exemplarischer Kompositionen des 18. und des 19. Jahrhunderts	Fach Deutsch	<b>UV 8.2</b> <i>Werben mit Musik</i> – kritische Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung	Fach Deutsch
9	<b>UV 9.1</b> <i>Liebesleid als musikalisches Thema</i> – Deutung emotionaler Auseinandersetzungen in der Kunstmusik	Fach Deutsch	<b>UV 9.2</b> <i>Politische Botschaften und Kommerzialisierung im Pop</i> - Auseinandersetzung mit politischen Botschaften und ökonomischen Widersprüchen	Fach Geschichte

## **4 Qualitätssicherung und Evaluation**

Da die Festlegungen und der Grad der Verbindlichkeit in dieser Form ab den Schuljahr 2011/2012 neu ist, müssen sowohl die Unterrichtsvorhaben und deren inhaltliche Füllungen, als auch die Kriterien der Selbstevaluationsbögen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Die dazu nötigen ersten Evaluationen sollen gegen Ende des gen. Schuljahres erfolgen. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kollegen und Befragungen der Schülerinnen und Schüler. Bezüglich Letztgenanntem wird im 1. Quartal des neuen Schuljahrs ein Fragebogen entworfen, der am Ende des jeweiligen Unterrichtsvorhabens von den Schülerinnen und Schülern ausgefüllt wird. Der Fachschafts-Vorsitzende sammelt die Bögen ein und wertet sie statistisch aus.

Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorzunehmen.



